

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des SV Esting e.V. am Montag, 17.05.2010, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Esting, Schloßstr. 21:

Teilnehmer laut Anwesenheitsliste: 79 Personen
Stimmberechtigte Mitglieder: 73 Personen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Jahresberichte mit Aussprache
 3. Antrag auf Neufassung der Satzung
 4. Bildung eines Wahlausschusses
 5. Entlastung des Vorstands und des Vereinsausschusses
 6. Neuwahlen: 1. Vorsitzender, Sportlicher Leiter und zwei Kassenrevisoren
 7. Ehrungen
 8. Anträge
-

TOP 1 - Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Dr. Kistler eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden, namentlich die Vertreter der Gemeinde Olching, nämlich den 3. Bürgermeister Bernd Nickel in Vertretung für den 1. Bürgermeister Andreas Magg, den Sportreferenten Dr. Bauer und die Gemeinderäte F. Botzenhardt und J. Neumaier sowie Herrn B. Wagner als Vertreter des BLSV.

Sodann bittet er die Anwesenden um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des SV Esting

Er stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht erfolgt ist und dass kein schriftlicher Antrag eingegangen ist. Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung wird verzichtet.

TOP 2 - Jahresberichte mit Aussprache (siehe Anlagen)

Dr. Kistler erklärt, der SV Esting könne wieder auf ein in allen Bereichen erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken, der Verein sei gesund, auch wegen des verantwortungsvollen Umgangs der Abteilungen mit den Mitteln des Vereins. In diesem Zusammenhang richtet er seinen Dank an alle ehrenamtlich Tätigen, an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, den Geschäftsführer H. Glas und an seine Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit.

Dr. Kistler erläutert anhand einer Graphik die Mitgliederentwicklung. Er erklärt, der Verein habe zum 01.01.2010 3.787 Mitglieder gehabt, am 29.04.2010 betrage der Mitgliederstand 3.993 Mitglieder. Die Mitgliederentwicklung zeige eine gewisse

Sättigung; der Verein bemühe sich daher weiterhin darum, das Angebot attraktiv zu halten, um den Mitgliederstand zu stabilisieren.

Dr. Kistler berichtet weiter über die hohen Investitionen in die Sportanlagen, die der SV Esting im vergangenen Jahr vorgenommen hat. Auch in diesem Jahr werde sich der Verein mit ca. 14.000 € an den Kosten der Sanierung der 100 m Bahn beteiligen. Der Etat dieses Jahres weise auch aufgrund gestiegener Kosten eine Unterdeckung von 20.000 € auf.

Dr. Kistler lobt die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und diversen Partnern sowie die Arbeit der Geschäftsstelle. Dort werde die Reduzierung der Stundenzahl von Traudl Kalb durch Christine Nemecek aufgefangen. Die FSJ-Kraft war auch in diesem Jahr wieder eine große Hilfe für den Verein; die Suche nach einem Nachfolger gestalte sich aber in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen schwierig.

Dr. Kistler bedankt sich bei dem Ehepaar Gerbl für die Gestaltung des SVE Reports und hebt hervor, dass auch die Internetseiten des SVE jetzt immer aktuell seien.

Er berichtet über einen im letzten Herbst durchgeführten Workshop über die Zukunftsperspektiven des Vereins und über die erfreuliche Renaissance der Jugendarbeit durch ein engagiertes Team unter Leitung der Jugendleiterin Julia Nüsseler.

Hervorragend für die Außenwirkung seien die verschiedenen Wohltätigkeitsveranstaltungen der Badmintongruppe und der Abteilung JuJutsu.

Als Beispiele für herausragende sportliche Leistungen nennt Dr. Kistler das gute Abschneiden von Sportlern aus den Abteilungen JuJutsu und Leichtathletik bei süddeutschen, deutschen, bayerischen bzw. oberbayerischen Meisterschaften und den Aufstieg der 1. Damenmannschaft im Volleyball in die Bayernliga.

Nunmehr gibt der Sportliche Leiter Tilmann Brenner, veranschaulicht durch Bilder von den sportlichen Aktivitäten, einen Überblick über die sportlichen Höhepunkte der Abteilungen. Er weist darauf hin, dass die schriftlichen Abteilungsberichte bei der Versammlung ausgelegt werden und von jedem eingesehen werden können.

Er erläutert kurz, dass die Abteilung Active & Fun aus 7 unabhängigen Gruppen bestehe, die Wanderungen, Radtouren und Skifahrten veranstalten, sowie aus Badmintonspielern, Nordic Walkern, Stockschützen und Läufern.

Abschließend präsentiert der Schatzmeister E. Hafer den Kassenbericht. Aufgrund der vorsichtigen Planung und des sparsamen Umgangs mit den Finanzen in den Abteilungen habe ein geringer Überschuss erzielt werden können. Auch in Zukunft müsse aber der Haushalt eng kalkuliert werden; für das Jahr 2010 werde ein

Defizit erwartet. Er zeigt eine Gegenüberstellung der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben und der Rücklagen in den Jahren 2007 bis 2009.

Nunmehr folgt ein Grußwort des 3. Bürgermeisters Bernhard Nickel in Vertretung des 1. Bürgermeisters A. Magg, der dem Verein zu seinen sportlichen und finanziellen Erfolgen gratuliert und allen dankt, die dazu beigetragen hätten. Er berichtet, dass die Gemeinde die Sanierung der Duschen im Erdgeschoß wie geplant in diesem Jahr durchführen wolle.

Der Sportreferent Dr. Bauer würdigt in seinem Grußwort das Entgegenkommen des SV Esting in finanzieller Hinsicht gegenüber der Gemeinde durch die Beteiligung an den Sanierungskosten, weist aber darauf hin, dass kein anderer Verein in der Gemeinde so entgegenkommend sei. Er fordert den SV Esting auf, gegenüber der Gemeinde nachdrücklich auf der Erfüllung von deren Aufgaben zu bestehen. Er führt aus, dass die Planungen zum Bau der Schulturnhalle im Schwaigfeld liefen und man auf einen Baubeginn möglichst noch im Herbst hoffe. Die Zuschüsse der Gemeinde für das Jahr 2010 würden nicht gekürzt; für das Jahr 2011 sei aber diesbezüglich keine Zusage möglich, da hierfür erst die Schätzung der Steuereinnahmen abgewartet werden müssten. Falls Kürzungen erforderlich würden, sollten diese gleichmäßig in allen Bereichen, nicht nur im Sport erfolgen. Abschließend erklärt er, dass der SV Esting der Verein mit den besten Zukunftsaussichten in der Gemeinde sei.

Dr. Kistler stellt fest, dass keine weitere Aussprache zu den Berichten gewünscht wird.

TOP 3 - Antrag auf Neufassung der Satzung (siehe Anlage)

Dr. Kistler erläutert, warum eine nochmalige Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung erforderlich ist. Die im Vorjahr beschlossene Fassung wurde vom zuständigen Amtsgericht München aus verschiedenen Gründen nicht zur Eintragung zugelassen. Daher sei durch eine auf Vereinsrecht spezialisierte Anwaltskanzlei eine vollständige Neufassung der Satzung erfolgt.

Dann erfolgt eine kurze Erläuterung der in der Neufassung vorgenommenen Änderungen. Eine Diskussion hierüber wird nicht gewünscht.

In der folgenden Abstimmung wird die vorgeschlagene Neufassung der Satzung einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

TOP 4 - Bildung eines Wahlausschusses

Auf Befragen erklären sich Dr. Bauer, Herr Berlin und Frau Paal bereit, den Wahlausschuss zu bilden. Dr. Bauer stellt fest, dass die Versammlung nach form- und fristgerechter Ladung beschlussfähig ist.

TOP 5 - Entlastung des Vorstands und des Vereinsausschusses

Die Revisorin U. Morlock lobt die Professionalität der Arbeit der für die Kassen Verantwortlichen und erklärt, dass die Kassenführung ohne Beanstandung gewesen sei; sie beantragt die Entlastung des Vorstands und des Vereinsausschusses.

Die Entlastung des Schatzmeisters wird einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen erteilt. Auch die Entlastung der gesamten Vorstandschaft und des Vereinsausschusses wird ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig erteilt.

TOP 6 - Neuwahlen

Abstimmungsergebnisse siehe Protokoll des Wahlausschusses in der Anlage.

Der Leiter des Wahlausschusses fragt die Anwesenden vor jedem Wahlgang, ob sie schriftliche Wahl beantragen; es wird jeweils einstimmig die Wahl durch Handzeichen gewünscht.

Wahlergebnis:

1. Vorsitzender: Manfred Kistler
 Sportlicher Leiter: Tilmann Brenner
 Revisoren: Ute Morlock, Elisabeth Schönleitner

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 6 - Ehrungen

Mehrere Mitglieder werden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt und erhalten die Ehrennadel des BLSV.

TOP 7 - Anträge

Aus der Versammlung werden keine Anträge gestellt.

Abschließend dankt Dr. Kistler für die rege Beteiligung an der Hauptversammlung. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, möglichst alle bei der nächsten Jahreshauptversammlung wieder zu sehen und bittet darum, dass alle Teilnehmer bei den vorbereiteten Würstchen noch zusammen sitzen bleiben.

Ende der Versammlung: 21.45 Uhr

.....
 Schriftführerin

.....
 1. Vorsitzender